

Sweet sixteen

Lehrer auf Abwegen (Kapitel 10 -Ende - ist da)

Von yume22

Kapitel 6: Intermezzo

Autor:yume22

Pairing: In diesem noch kein bestimmtest aber wartet das nächste ab XD

Inhalt: Muffins mit einschlagendem Inhalt XD

Thanx an alle Kommischreiber und jene, die noch mitlesen ;-)

Kapitel 6

"Intermezzo"

Eigentlich hätte dieser Morgen sehr schön werden können.

Die Sonne schien, Vögel zwitscherten und nichts, aber auch gar nichts, deutete darauf hin, dass es genau dieser Tag sein würde, der alles veränderte.

Leisen Schrittes schlichen zwei Slytherins über die Gänge Hogwarts.

„Also, ich finde das Ganze immer noch nicht besonders klug, Lucius...“, murmelte Severus leise und sah zu dem Blondem, der auf seiner Hand ein Tablett hielt.

Viele mittelgroße Muffins waren darauf verteilt, die herrlich dufteten und auch noch ziemlich lecker aussahen.

„Sei nicht so eine Memme, Sev, das wird schon werden, ganz bestimmt. Wir müssen sie nur noch dazu kriegen, dass jeder einen Muffin isst... das wird ein Kinderspiel. Okay, wir müssen wahrscheinlich auch einen essen aber dafür hab ich extra zwei für uns, ohne das Mittel gemacht.“

Natürlich wusste Severus, dass Lucius zwei von den Muffins nicht präpariert hatte,

damit er aber auch zu der Erfüllung seines Wunsches kam war einer von ihnen von ihm selbst gegen präparierte ausgetauscht worden.
Sollte er Angst haben vor den Wirkungen?

Nein, ganz bestimmt nicht. Er wusste was sie bewirkten und genauso sollte es sein. Nur er sollte der Einzige sein, der einen stink normalen Muffin aß.

Sie schlichen sich in die große Halle, stellten dort die Muffins auf den Tisch und warteten bis sich alle nacheinander dort einfanden.
Wie zu erwarten war es Hagrid gewesen, der sofort zu den Muffins rannte und sich einen nahm, gleich davon abbiss. Es sah schon witzig aus wie ein über zwei Meter großer Junge so einen kleinen Muffin verschlang.

Tom hing wie immer an Harry, dessen Augen von einem leichten dunklen Rand umgeben waren, was von seinem Mangel an Schlaf herrührte. Wie sollte man auch schlafen, wenn man nichts hatte außer Sorgen und einen dunklen Lord, der nicht von seiner Seite wich?

Tom hatte es doch tatsächlich fertig gebracht und sich den ganzen gestrigen Abend plus Nacht in seiner Nähe aufgehalten. Erst als dieser zu ihm ins Bett wollte verhinderte Harry es, in dem er mit seinem Zauberstab direkt auf die Brust des Älteren zielte und wirklich entschlossen genug war einen Crucio auf ihn loszulassen. Das wusste anscheinend auch Tom, der nur abwinkte und sich auf den Boden neben Harrys Bett legte. Na ja, Hauptsache war, er befand sich bei seinem schwarzem Engel, egal ob in dessen Bett oder daneben.

Draco hatte ebenfalls schwarze Ringe um seine blauen Augen. Der Blonde, welcher sonst immer auf sein Aussehen achtete, penibel genau jede einzelne Strähne inspizierte, dass sie auch richtig saß, sah aus als sei er gerade aus dem Bett gestiegen, ohne auch nur einen Blick in den Spiegel zu werfen.
Woran das lag?

Nun, vielleicht hatte eine gewisse schwarzhaarige Person nicht minder etwas damit zu tun?

Vielleicht auch zwei?

Tom hatte es doch tatsächlich zustande gebracht, bei dem Gryffindor zu bleiben und das die ganze Nacht!

Nicht, dass es ihn interessieren würde... nein, niemals aber irgendwie wurmte es ihn dann schon.

Dieser Kauz hing viel zu sehr an Harry... bzw. Potter und schmuste sich an ihn wie eine Katze, eine kleine nervige schwarze Katze, die er am liebsten gen Osten schießen würde...

Seufzend über seine eigenen Gedanken, strich er sich einige seiner blonden Strähnen zurück, schielte zu Harry und knurrte leise, als er sah wie sich Tom schon wieder an den anderen schmiegte.

Wie soll man da bitteschön schlafen? Außerdem hing ihm sein eigener Vater auch noch an der Pelle, hatte er denn nicht schon genug Probleme?

Das Schlimmste war jedoch, dass er nicht mehr aufhören konnte an gestern zu denken, an den Zwischenfall im verbotenen Wald.

Das waren echte Sorgen, die er sich um Potter gemacht hatte, bis zu diesem Zeitpunkt wusste er als Malfoy nicht einmal was Sorgen, oder Angst um eine andere Person überhaupt waren! Und nun?

Nun machte er sich seit gestern pausenlos Sorgen um Gryffindors Goldjungen.

Wie ging es ihm? Was machte Tom mit ihm? Machte dieser wieder einen auf Alleingang usw. Es war zum Verrücktwerden.

Hermine lief neben Blaise und hatte dessen Hand umfasst, sah aber besorgt zu ihrem besten Freund.

Auch Ron hatte bemerkt, dass Harry ziemlich genervt und gereizt wirkte seit der ganzen Sache, aber wer sollte es ihm denn schon verübeln. Niemand konnte es... immerhin war es Harry, der hier alles zusammenhielt.

So kam es dann auch, dass alle den Weg in die große Halle fanden und die Muffins auf dem Tisch sahen.

Demonstrativ, damit auch keiner irgendetwas bemerkte nahm sich Lucius einen von dem er eigentlich dachte er sei sicher und bis ebenfalls wie zuvor Hagrid davon ab.

„Muffins? Woher kommen die denn?“, fragte Minerva skeptisch und Harry zog ebenfalls irritiert eine Augenbraue in die Höhe.

„Wir haben sie gebacken...“, erwiderte Severus knapp und biss dann selbst in seinen eigenen, der als einziger nichts von dem Mittel beinhaltete. Es war schon günstig, wenn man sich einfach einen herzauberte anstatt zu backen.

„Wieso solltet ihr sie backen und nicht zaubern?“, dieses Mal kam der Einwand von Draco, der nicht so wirklich glauben konnte, dass sein Vater jemals auch nur irgendetwas in seinem Leben gebacken haben könnte.

„Weil es doch viel schöner ist etwas selbst zu backen und um ehrlich zu sein hat Severus die meiste Arbeit übernommen. Kommt, nehmt euch jeder einen, es wäre eine Beleidigung sie nicht zu essen.“

„Ja, nehmt euch auch einen, sonst esse ich euch alle weg. Sie schmecken wirklich gut. Hier...Pomona, für dich~“, verlegen reichte Hagrid dem Mädchen vor sich einen Muffin, die ihn lächelnd annahm und abbiss.

„Okay, da Hagrid ja auch schon einen gegessen hat und noch lebt, können wir es wohl ruhig auch versuchen.“, Schulter zuckend griff Harry nach einem Muffin und seufzte wohligher als er abbiss. Ja, so ein bisschen Zucker schadet doch keinem und außerdem machte dieser ja bekanntlich glücklich...

Tom war eh immun gegen sämtliche Mittel und so hatte er nicht wirklich Hemmungen sich einen zu nehmen bzw. von Harry abzubeißen als dieser es gerade tat. Dabei berührten sich ihre Lippen und zum ersten Mal in Toms Leben bekam dieser wohl eine Ohrfeige und freute sich tierisch darüber, strahlte über das ganze Gesicht.

Er hatte Harry geküsst, gut kein direkter aber ein indirekter war mehr wert als alles andere!

Sich fast an dem Muffin verschluckend sah Draco was Tom getan hatte und war kurz davor den Muffin zu nehmen und ihn an Toms Kopf zu werfen.
Murrend kam er auf Harry zu und blieb neben diesem stehen, beachtete dessen verwunderten Blick gar nicht, sondern fixierte einfach nur Tom.

//Der soll es noch einmal wagen...//

Sich die Hände reibend sah Lucius wie alle ihren Muffin verspeisten und lachte leise.
Ja, sein Plan ging auf.

Sogar Regulus nahm sich einen Muffin biss davon ab und hielt ihn Remus hin.

„Komm, mein kleines Wölfchen, es gibt nur noch den hier und ich bin bereit ihn mit dir zu teilen, wenn du brav abbeißt.“

Hochrot vor Wut aber auch Verlegenheit knurrte Remus den Älteren nur an und schüttelte den Kopf.

„Lieber verhungere ich elendig als von dir etwas...“, doch Weiterreden konnte der Braunhaarige nicht, da zog Regulus ihn schon zu sich und führte ein Stück des Muffins mit dem Finger an den Mund des Kleineren, so dass dieser es zwangsläufig runterschlucken musste.

Ein breites Grinsen machte sich auf seinem Gesicht breit.

Es war doch sonnenklar, dass Lucius und Severus etwas ausgefressen hatten und diese Muffins genauso so astrein war wie ihr Ruf, also alles andere als astrein.

Die beiden hatten da irgendetwas reingemischt und er wollte sehen was es bei Remus bewirkt. Zum Glück hatten solche Mittelchen bei ihm schon lange keine Wirkung mehr, wie auch, wenn man schon fast alle intus hatte. Irgendwann reagierte der Körper nicht mehr darauf.

Aber Remus würde darauf reagieren.

Sein kleines Wölfchen.

Wie gespannt er schon darauf war~

Was keiner der Anwesenden wirklich registrierte war das kleine Wesen, welches sich auf dem Leuchter bequem gemacht hatte und auf sie herabsah.

Ein Lächeln umspielte die kleinen Lippen.

Hätten diese beiden Jungen den Trank nur nicht aus den Augen gelassen, dann hätte es ihn auch nicht mit einer kleinen Zutat erweitern können.

Einer Zutat, die noch etwas mehr Spaß mit sich bringen könnte als gedacht.

TBC

Sehr kurz, ich weiß aber es ist ja auch nur ein ‚Intermezzo‘ ^^ Das nächste ist schon in Arbeit. Titel: "Love is all around..."